

Antrag auf pauschale Steueranrechnung
für ausländische Lizenzgebühren - Fälligkeiten 2008 bzw. 2007/2008

Reg-Nr: Sitz zu Beginn des Geschäftsjahres 2008 bzw. 2007/2008:
Sitz am Ende des Geschäftsjahres 2008 bzw. 2007/2008:

Steuerpflichtige bzw. Antragstellerin:
(Firmenname und genaue Adresse)

Vertreter/in:

- Angaben zur Ueberweisung** der pauschalen Steueranrechnung:
Bankkonto-Nr.: Bankfiliale: Bank-Clearing-Nr.: Postkonto-Nr.:
- Unterliegen Sie für das Geschäftsjahr 2008 bzw. 2007/2008 an Ihrem Sitz der **direkten Bundessteuer** und den Einkommenssteuern des **Kantons und der Gemeinden** ?
 Ja Nein Bemerkungen:
- Unterliegen alle aufgeführten Lizenzgebühren den vollen Steuern vom Reingewinn/Reinertrag (Reineinkommen) ? Ja Nein
Wenn nein, so sind derartige Lizenzgebühren in der Kolonne 6 **besonders zu bezeichnen**.
- In der Steuerperiode 2008 bzw. 2007/2008 **bezahlte Schuldzinsen**: CHF

Bezeichnung der Lizenzgebühren, Schuldner 1	Staat 2	Verbuchter Ertrag 2008 bzw. 2007/2008 CHF 3	Bruttoertrag 2008 bzw. 2007/2008 CHF 4	%	Betrag für pauschale Steueranrechnung CHF 5	Betr. Frage 3 Bund oder Kanton DB oder Kt./Gde. 6

Übertrag aus allfälligen Ergänzungsblättern:

Steuerrückerstattungen (a)

Total verbuchter Ertrag 2008 bzw. 2007/2008:

Total Bruttoertrag 2008 bzw. 2007/2008: (b)

Total Betrag für die pauschale Steueranrechnung:

- (a) Anzugeben sind die im Geschäftsjahr 2008 bzw. 2007/2008 als Ertrag verbuchten oder deklarierten Rückerstattungen ausländischer Steuern und Steueranrechnungsbeträge (auch für Fälligkeiten früherer Jahre, die noch nicht verbucht sind).
- (b) Nicht buchführende Personen übertragen den Bruttoertrag in die Steuererklärung.

Die **Kolonne 3** ist nur von Unternehmen auszufüllen, die kaufmännische Bücher führen. In **Kolonne 6** sind Lizenzgebühren, die nur der **direkten Bundessteuer** oder nur der **Einkommenssteuer des Kantons und der Gemeinden** unterliegen, mit **DB** bzw. **Kt./Gde.** zu bezeichnen.

Der/die Antragsteller/in bestätigt die Richtigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben.

Weiter bestätigt der/die Antragsteller/in, sofern er/sie ein Unternehmen betreibt, welches kaufmännische Bücher führt,

- dass die aufgeführten Lizenzgebühren mit dem Nettobetrag zuzüglich Steuerrückerstattungen und der Betrag der pauschalen Steueranrechnung als Ertrag verbucht werden;
- dass er/sie weder durch das anwendbare Doppelbesteuerungsabkommen noch durch den Bundesratsbeschluss vom 14. Dezember 1962 betreffend Massnahmen gegen die ungerechtfertigte Inanspruchnahme von Doppelbesteuerungsabkommen des Bundes von der Geltendmachung der Abkommensvorteile ausgeschlossen ist.

Ort und Datum:

Unterschrift:

